

US-Notenbank signalisiert eine baldige Zinssenkung

Im zweiten Quartal 2024 verzeichnete die Eurozone ein BIP-Wachstum von 0,3 Prozent im Vergleich zum vorherigen Quartal. Dies markiert das zweite aufeinanderfolgende Quartal mit positivem vierteljährlichem Wachstum, nachdem zuvor fünf Quartale der Stagnation durchschritten wurden. Bessere Kreditbedingungen aufgrund sinkender Leitzinsen als auch der sukzessive Anstieg des verfügbaren Einkommens der Haushalte deutet darauf hin, dass sich die BIP-Wachstumsraten in den kommenden Quartalen stabilisieren dürften. Hinter den Erwartungen zurück bleibt aber weiter Deutschland: Einer ersten Schätzung zufolge liegt das Bruttoinlandsprodukt im zweiten Quartal bei -0,1 Prozent gegenüber Vorquartal. Die Perspektiven für die deutsche Wirtschaft haben sich zuletzt weiter getrübt. Hervorzuheben in diesem Zusammenhang sind die enttäuschten Stimmungsindekatoren (sentix, ZEW, PMIs, ifo). Hinweise auf eine konjunkturelle Erholung lassen noch auf sich warten. Unterdessen legte die US-Wirtschaft im zweiten Quartal annualisiert um 2,8 Prozent zu.

Aktien

Waren es vergangene Woche insbesondere schwächere Quartalszahlen großer Technologieunternehmen, die die Marktentwicklung beeinflussten, so war es in dieser Woche die US-Notenbank Federal Reserve. Zwar wurde das Leitzinsband zum achten Mal in Folge nicht angetastet, dennoch erklärte Fed-Chef Jerome Powell, dass die Notenbank bereit sein könnte, die Zinsen im September zu senken, falls sich die Inflation weiter verbessert. Kurzerhand stiegen die Kurse an den US-Börsen, insbesondere der Technologiesektor profitierte zwischenzeitlich. Allerdings blieben die globalen Aktienmärkte immer wieder anfällig für Kursrückschläge.

Renten

Die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen ist nach dem US-Zinsentscheid unter 4 Prozent gefallen. Die geldpolitischen Entscheidungsträger stellten fest, dass es weitere Fortschritte bei der Erreichung des Inflationsziels von 2 Prozent gegeben hat, auch wenn die Preisentwicklung nach wie vor etwas erhöht ist. Der Beschäftigungszuwachs hat sich abgeschwächt und die Arbeitslosenquote ist gestiegen. Ende der Woche hat sich dann der ISM-Index der US-Industrie zum vierten Mal in Folge abgeschwächt und liegt mit 46,8 Punkten deutlich unter der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Die Zinssenkungserwartungen bleiben also präsent.

USA: Entwicklung ausgew. US-Aktienmärkte*

Angaben indiziert: 01.08.2019 = 100



Quelle: LSEG; Stand: 02.08.2024

Aktuelle Prognosen**

	Schlusskurs 01.08.2024	Prognosen 31.12.2024	Potenzial
DAX	18.083	19.000	5,07%
Euro Stoxx 50	4.766	5.100	7,01%
Dow Jones Industrial	40.348	41.500	2,86%
S&P 500	5.447	5.600	2,81%
Fed Funds (Mittelwert in %)	5,375	4,875	-0,50
Hauptrefinanzierungssatz der EZB (in %)	4,25	3,40	-0,85
10 Jahre Bundrendite (in %)	2,25	2,20	-0,05
Dollar je Euro	1,079	1,10	1,92%
Gold (Dollar je Feinunze)	2.446	2.300	-5,98%

* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen



Ausblick auf die kommende Woche

Montag, 05. August

03:45 China, Caixin PMI Dienstleistungen
16:00 USA, ISM nicht-verarbeitendes Gewerbe

Dienstag, 06. August

11:00 Eurozone, Einzelhandelsumsätze

Mittwoch, 07. August

08:00 Deutschland, Industrieproduktion
08:00 Deutschland, Handelsbilanz

Donnerstag, 08. August

14:30 USA, Erstanträge Arbeitslosenunterstützung

Freitag, 09. August

08:00 China, Verbraucherpreisindex

Wussten Sie,

... dass die Anzahl an **Unfällen mit E-Scootern** drastisch **zunehmen**?

Die Anzahl an E-Scooter Unfällen mit Personenschäden ist im Jahr 2023 um etwa 14 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Mit 22 Todesfällen verdoppelte sich gar die Zahl der Menschen, die bei einem Unfall mit einem E-Roller ums Leben kamen. 1.200 Menschen wurden schwer verletzt, nahezu 9.000 erlitten leichte Verletzung. Allerdings muss man auch berücksichtigen, dass bei lediglich drei Prozent aller bei der Polizei registrieren Unfälle mit Personenschäden ein E-Scooter beteiligt war.

Wichtige Hinweise:

Santander Asset Management (SAM) übernimmt keine Verantwortung für die Nutzung von Informationen aus diesem Dokument. Diese Werbemitteilung entspricht nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Mitteilung stellt weder eine Empfehlung, noch eine persönliche Beratung oder eine Kauf-Aufforderung dar. Diese Veröffentlichung kann ein persönliches Beratungsgespräch mit Ihrem Vermögens- oder Anlageberater nicht ersetzen und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung. Die Investition in Investmentfonds oder anderen in diesem Dokument genannten Finanzprodukten unterliegt Markt-, Kredit-, Emittenten-, Kontrahenten-, Liquiditäts- und Währungsrisiken. Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen und es besteht die Möglichkeit, dass der Verkaufserlös unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegt. Jede Erwähnung von Steuern müssen als abhängig von persönlichen Umständen verstanden werden und können in Zukunft variieren. Alle in diesem Dokument enthaltenen Renditen werden nach Abzug von Provisionen berechnet. Zusätzlich können Depotgebühren anfallen, welche das Vermögen des Anlegers mindern. Anteile an Fonds dürfen nur in solchen Ländern vertrieben werden, in denen ein solches Angebot zulässig ist. So dürfen SICAV-Anteile Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort ansässigen Personen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Diese Informationen sind nicht abschließend. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt und der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht auf Englisch sowie die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch in der jeweils gültigen Fassung. Diese erhalten Sie bei Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main sowie bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

© 2024; Herausgeber: Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main. Alle Rechte vorbehalten.

Redaktionsschluss: 02.08.2024, 10:00 Uhr

